

Management- und Betriebsunterstützung für die Wasserversorgung im Bekaa-Tal



Das libanesische Unternehmen Bekaa Water Establishment (BWE) ist zuständig für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung im gesamten Bekaa-Tal. Hierbei wird es von der Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) unterstützt. Damit das BWE seine Aufgaben künftig noch besser bewältigen kann, beauftragte die DEZA EBP mit der Analyse und Optimierung der Geschäfts- und Managementprozesse des Wasserunternehmens.

Ziel des Projekts ist es, der Bevölkerung im Bekaa-Tal eine bessere Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zu bieten. Hauptsächlich sind im Tal libanesische Gemeinden angesiedelt. Da es im Osten an Syrien grenzt, leben aber teilweise auch syrische und palästinensische Flüchtlinge dort. Die verbesserte Kapazität des BWE erhöht die Krisenresistenz im gesamten Tal. Gleichzeitig trägt sie zur Wassersektorreform der libanesischen Regierung bei.

Vielschichtige Herausforderungen an das Management

Die aktuellen Herausforderungen des BWE sind zum einen auf die fragile und schwache Infrastruktur des Landes sowie auf die institutionellen Defizite zurückzuführen. Zum anderen ergeben sie sich auch aus den begrenzten personellen Kapazitäten. Dadurch fehlt es an technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten. Dazu kommen ein Mangel an Erfahrung und Finanzmitteln.

Auftraggeber

Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

Fakten

Zeitraum	2017 - 2023
Projektland	Libanon
BWE Gründung	Mai 2000
BWE Kunden	530'000 Personen
BWE Servicegebiet	4'000 km ²

Ansprechpersonen

Dr. Andreas Zysset
andreas.zysset@ebp.ch

Veronica Bozzini
veronica.bozzini@ebp.ch

Beratung zu Geschäftsprozessen und Führungsstrukturen

Risch Tratschin
risch.tratschin@ebp.ch

EBP unterstützte beim Lösen folgender Fragen:

- Wie kann das BWE seine Geschäftsprozesse besser organisieren und damit sein Management allgemein verbessern?
- Wie kann das BWE seine Führungsstruktur angesichts der derzeitigen personellen und finanziellen Lage optimieren?
- Wie kann das BWE Synergien zwischen der DEZA und anderen Finanzierungs- und Unterstützungsorganisationen nutzen, die ebenfalls im Bekaa-Tal in diesem Bereich tätig sind?
- Welche Art von Daten generiert und verwendet das BWE aktuell? Wie analysiert es diese? Wie könnte das BWE die Qualität der Daten und Analyseprozesse weiter verbessern?
- Wie lässt sich mittels neuer operativer Einheiten die Corporate Governance innerhalb der derzeitigen Struktur des BWE weiter entwickeln? Wie kann das BWE dadurch die Beziehungen zu externen Stakeholdern verbessern (z. B. Gemeinden, Ministerien)?
- Welche Investitionen in die Infrastruktur erhöhen die Resilienz der Wasserversorgung gegenüber Krisen?

Im Rahmen dieses Mandats haben wir eine Pilot-Anwendung der AquaRating-Methodik in der Region Mittlerer Osten und Nordafrika initiiert und unterstützt. Dabei handelt es sich um eine international entwickelte Methode, um das Management von Unternehmen im Bereich Wasser und Abwasser zu transformieren. Weiter haben wir die DEZA über mehrere Phasen in der Planung und Steuerung des Programms unterstützt.



Beurteilung eines Grundwasserbrunnes in der Nähe von Shtoura



Workshop für die Analyse der Geschäftsprozesse



Abwasserreinigungsanlage in Jub Jannine



Wasserzählerablesung in Zahlé



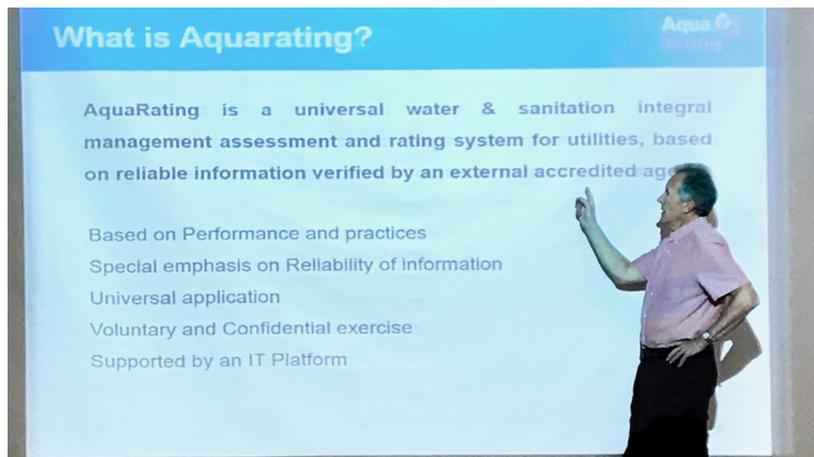
Im Zentrum von Zahlé



Workshop für die Verbesserung der Geschäftsprozesse



Neue Laboreinheit in Zahlé



Workshop für den Start der AquaRating Anwendung



Möglicher Standort für eine Solaranlage in der West Baalbek Region